



Wir bauen für
die Zukunft!



Frauenpower bei
unserem Girls'Day



Sonnenstrom
fürs Freibad

Bachner News



» TopNews	
Wichtiges in Kürze	5
» Wir	
Meisterhafte Leistung	16
Kindermitbringtag	17
Gesundheitsförderung	20
Mitarbeiter:innen aktuell	22
» Referenz VorOrt	
Digitalbau THI	24
» Engagiert	
Kiga Igelbau	32
Bachner Stiftung	33
» EnergieGeladen	
DieEnergieFabrik	34
Bachner Green Energy	35
Impressum	38



14

Unser neues Team Ausbildung verrät im Gespräch seine nächsten Ziele für die Abteilung.



24

Beim Digitalbau der Technischen Hochschule Ingolstadt leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Forschung zur KI voranzutreiben.

33

Prince Iragena, unser neuer Stipendiat der Stiftung Bachner, erzählt, was ihn zur Ausbildung in Deutschland motiviert.

36

Für das Freibad Mainburg realisierte Bachner Green Energy ein topmodernes, ganzheitliches Energiesystem.



Vorwort

Die vergangenen Monate haben wieder gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Jeden Tag tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Wissen, ihrem Engagement und ihrer Einsatzbereitschaft dazu bei, dass unsere Projekte erfolgreich umgesetzt werden und wir als Team verlässlich für unsere Kunden da sind.

Besonders in einer Zeit, in der sich Technologien und Anforderungen ständig verändern, sind es vor allem die Menschen, die den Unterschied machen. Ob auf der Baustelle, in der Werkstatt, im Büro oder auf dem Weg zum Kunden – ihr Einsatz und ihr Zusammenhalt sind die Grundlage für das, was wir gemeinsam schaffen.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, mit wie viel Kompetenz, Leidenschaft und Teamgeist sie ihre Aufgaben täglich angehen.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit, erholsame Urlaubstage und viele Momente, in denen Sie neue Energie tanken können. Genießen Sie die Sonne und freuen Sie sich auf die kleinen und großen schönen Dinge des Sommers.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der Bachner News!

Ihr

Hans Bachner

Alles Gute zur Hochzeit. Nadine und Lukas Bachner!

Wir gratulieren von Herzen dem frisch getrauten Paar



Anfang Juli war es endlich so weit: Nadine und Lukas Bachner gaben sich im Schloss Ratzenhofen bei strahlendem Sonnenschein das Ja-Wort. Diese romantische Kulisse war der perfekte Ort, um mit Freunden und Familie ihre Liebe zu feiern.

Im Standesamt des altherwürdigen Schlosses führte Markus Huber, Erster Bürgermeister von Elsendorf, das junge Paar und seine Gäste durch die Trauungszeremonie. Nach diesem festlichen Akt folgte einer der emotionalen Höhepunkte für

das Brautpaar und die Hochzeitsgesellschaft: Die Familien des Paares hatten zwei Bäume vorbereitet, die mit guten Wünschen für Nadine und Lukas bestückt wurden. Zwischen den Bäumen war eine kuschelige Hängematte mit einem Herzen gespannt. Dieses wunderschöne Sinnbild für den neuen Bund zwischen Nadine und Lukas beschrieb Brautvater Hans Bachner mit gefühlvollen Worten:

„Zwischen euren Wurzeln liegt euer geschützter Platz. Wir wünschen

euch, dass ihr dort einen Ort habt, an dem ihr euch austauschen und zur Ruhe kommen könnt“.

Diesen Wünschen können wir uns nur anschließen: Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Geschäftsführer aller Unternehmen der Bachner Group gratulieren Nadine und Lukas Bachner von Herzen zur Hochzeit. Wir wünschen euch alles Gute für eure gemeinsamen Zukunft!



Energieeffizienz mit System

Bachner Elektro nach ISO 50001 zertifiziert

Seit April ist Bachner Elektro offiziell

nach ISO 50001 zertifiziert. Der internationale Standard regelt den systematischen Aufbau, die Umsetzung und die kontinuierliche Verbesserung des Energiemanagementsystems des Unternehmens. Ziel ist, die bezogene Energie des Unternehmens fortlaufend zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien kontinuierlich zu verbessern.

Im Kern geht es also um die Bewertung der Herkunft unserer im Unternehmen eingesetzten Energie wie z.B. Strom, Treibstoff oder Gas und Analyse des Verbrauchs derselben an den verschiedenen Unternehmensstandorten und unserem Fuhrpark. Anschließend geht es um die Erstellung eines Maßnahmenplans zur Steigerung der Energieeffizienz und Einbindung der Mitarbeitenden in den Prozess, z.B. durch Schulungen. Vorteile für die Bachner Elektro, aber auch für unsere gesamte Unternehmensgruppe, sind beispielsweise die Senkung von Energiekosten und Emissionen, aber auch die Transparenz der Energieverbräuche.

Entscheidung mit Weitsicht

Als Unternehmen haben wir uns bewusst zur Umsetzung der ISO 50001 Norm verpflichtet. Die Kompetenzen für ein Energiemanagementsystem haben wir mit unserer Umweltmanagementbeauftragten, Sonja Holzner, und dem Energie- und Umweltteam im Haus – zumal wir bereits seit zehn Jahren ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem haben. Mit der Einführung der ISO 50001 werden die Energiewerte nun noch intensiver betrachtet. Aus dieser tiefgründigen Analyse der Einsparungspotenziale können Energiekonzepte für unsere verschiedenen Standorten entwickelt und umgesetzt werden.

Die strukturierte Erfassung der Energieverbräuche und -ströme erlaubt es uns, gezielt Maßnahmen abzuleiten, die zum Großteil auch Kosten sparen. Sei es die sukzessive Optimierung unserer Standorte durch mehr PV-Strom und Installation von Batteriespeichern oder die schrittweise Umstellung unseres Fuhrparks in Richtung Elektroantrieb. Im Kern können wir so den Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen senken und gleichzeitig Betriebskosten sparen. Und darüber hinaus erreichen wir so auch die durch die Regierung gesteckten Klimaziele.

So können wir mit Fug und Recht sagen: Energiemanagement ist uns eine Herzensangelegenheit!





Selber anpacken am Girls' Day

Spannende Einblicke in unser Handwerk

Ende April nahm die Bachner Group erneut am Girls' Day teil und begrüßte

14 Schülerinnen in der Ausbildungsakademie in Wambach sowie in Dingolfing. Die Teilnehmerinnen erhielten dabei spannende Einblicke in die Welt der Elektroberufe und lernten verschiedene Berufsbilder des technischen Handwerks kennen, darunter die Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik sowie die Informationselektronikerin.

Hier darf mit angepackt werden!

Am Bachner Campus, unserer Ausbildungsakademie, konnten die Mädchen nach einer theoretischen Einweisung in die Grundlagen des Lötens sowie des elektrischen Aufbaus ihr neu erworbenes Wissen direkt anwenden. Unter Anleitung von Hubert Kaindl, Vollzeitausbilder bei der Bachner Group, und mit der Unterstützung einiger Azubis aus dem ersten Lehrjahr hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen. Dabei erhielten sie nicht nur Einblicke in typische

Arbeitsabläufe, sondern sammelten auch eigenständig erste praktische Erfahrungen.

Für eine starke Zukunft

Um mehr junge Menschen für Berufe im MINT-Bereich zu begeistern, setzen wir gezielt auf frühzeitige Einblicke und praxisnahe Erfahrungen. „Der Girls' Day, Praktika und die Zusammenarbeit mit lokalen Schulen sind zentrale Elemente unserer Nachwuchsförderung bei der Bachner Group“, betont Geschäftsführer Ralf Gaffal. „So ermöglichen wir einen vielfältigen Einblick in handwerkliche Berufe und möchten das Interesse an einer Ausbildung in unserem Unternehmen wecken.“ Langfristig stärkt dies das Bewusstsein für technische Berufsfelder, um Nachwuchs für das Elektrohandwerk zu sichern. Wir freuen uns darauf, auch künftig viele engagierte Auszubildende bei uns begrüßen zu dürfen.



Der Igelbau hat ein neues Zuhause im Netz

Die frisch überarbeitete Website ist online

Pünktlich zur Feier des zehnjährigen Jubiläums unseres Igelbaus hat unser Marketing-Team

die Website des Betriebskindergartens grundlegend überarbeitet. Sie zeigt sich jetzt im Design unseres einheitlichen Dachmarkenkonzepts der Bachner Group, sodass auf den ersten Blick klar ist: Der Igelbau ist Teil unserer Unternehmensgruppe.

Die neue Website verfügt über eine vereinfachte Navigation, sodass Interessierte sich schnell informieren können, wie Konzept und Alltag im Igelbau für die betreuten Kinder aussieht. Dabei immer im Fokus: der Inklusionsgedanke, der Sabine Bachner bei der Gründung des Kindergartens besonders am Herzen lag. Wichtig für künftige Igelbau-

kinder und ihre Eltern sind natürlich auch die neue Teamvorstellung, Kontaktmöglichkeiten und Neuigkeiten aus dem Kindergartenalltag.

Jetzt Website entdecken!



Digitale Schnitzeljagd im Erzgebirge

Das war der Azubitag 2025 bei Elektro Kunzmann

Im Sommer durften unsere Azubis von Elektrotechnik Kunzmann beim alljährlichen Kennenlerntag echtes Teamwork erleben! Bei bestem Wetter ging es mit Cityhunters auf eine spannende digitale Schnitzeljagd quer durch Zwönitz. In zwei Teams stellten unsere Azubis, Kreativität, Wissen und Ehrgeiz unter Beweis – und hatten dabei jede Menge Spaß. Nach vielen gelösten Rätseln, Lachen und kniffligen Aufgaben ließen wir den Tag bei einem leckeren Mittagessen in der Brauerei Zwönitz ausklingen.



Leipziger Azubis ganz vorne mit dabei

Top-Leistungen vom Nachwuchs-Team

Starker Nachwuchs bei der Bachner Group in Leipzig!

Bei der feierlichen Freisprechung der Elektro-Innung im Neuen Rathaus Leipzig wurde unsere ehemalige Auszubildende Isabell offiziell in den Gesellenstand aufgenommen. Wir freuen uns sehr, sie weiterhin als Gesellin in unserem Team zu haben.

Die Veranstaltung bot einen würdigen Rahmen für diesen besonderen Schritt – mit anerkennenden Worten von Obermeister Lutz Goldschmidt, HWK-Präsident Matthias Forßbohm und Leipzigs Erstem Bürgermeister Torsten Bonew.

Ein starkes Zeichen für unsere Ausbildung!

Auch beim E-Talent Cup im Rahmen der Handwerk Live Messe konnten unsere Auszubildenden überzeugen. Insgesamt 42 Azubis traten in dem Wettbewerb gegeneinander an, bevor sich die jeweils drei besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Lehrjahr im Finale durchsetzten.

Umso mehr freuen wir uns über die starken Platzierungen unserer Azubis: Sami (3. Lehrjahr) erreichte den 2. Platz und Reza (2. Lehrjahr) den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen – wir freuen uns und sind stolz auf unseren Nachwuchs!



Willkommen in der Bachner Group: nedap Technology partner [ntp]

Für die vernetzte Gebäudesicherheit der Zukunft

Die nedap Technology

partner [nTp] for Security Management GmbH gehört seit Anfang des Jahres zu hundert Prozent unserer Bachner Group. Damit bauen wir unser Firmenportfolio strategisch weiter aus – und sind künftig im Feld der vernetzten Gebäudesicherheit stärker am Markt sichtbar. Doch hier bleiben wir nicht stehen: Unser Ziel ist es, uns zu einem Komplettanbieter für vernetzte Sicherheitstechnik weiterzuentwickeln.

Geschäftsführer der neuen Tochterfirma ist seit 1.4.2026 Matthias Kleemeier, bisher Referent Security Systems bei der Bachner Elektro GmbH & Co. KG. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in den Bereichen Technik, Vertrieb und

Management in der vernetzten Gebäudesicherheit ist er ein gefragter Branchenexperte und kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden – und er kennt die guten Gründe, warum Unternehmen in die Modernisierung ihrer Gebäudesicherheit investieren sollten.

„Mit der rasanten Entwicklung von Wissenschaft und Technologie ergeben sich immer neue Sicherheitsbedrohungen. Daher sind Unternehmen im Bereich der physischen Sicherheit auf solide technologische Kompetenzen und kontinuierliche Innovationskraft angewiesen, um neuen Herausforderungen begegnen zu können“, erklärt Kleemeier.

Mit der nedap nTp GmbH begleiten wir unsere Kunden bei diesen entscheidenden Transformationen



– denn Unternehmen wünschen sich vermehrt strategische Partner, die in der dynamischen Branche der Sicherheitstechnik innovative Technologien, Fachwissen, Vertrauen und Stabilität bieten.



Richtfest bei Elektrotechnik Kunzmann

Erweiterung unseres Schaltanlagenbaus in Zwönitz

Der Neubaus von Elektrotechnik Kunzmann schreitet stetig voran: Im April feierte das Zwönitzer Unternehmen mit den Geschäftsführern Heino Kretzschmann und Frank Schiek sowie mit dem Geschäftsführer der Bachner Group, Ralf Gaffal, Richtfest und bedankte sich bei allen am Bau Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz.

„Das ist weit mehr als ein Gebäude für uns“, sagte Kretzschmann. „Es ist ein Ort für Innovation und Fortschritt – ein Zuhause für unserem Schalt-

anlagen-

anlagenbau, in dem wir höchste Qualität mit moderner Automation und zukunftsfähiger Infrastruktur verbinden. Für unsere Kunden, für unsere Region und für alle, die mit uns anpacken.“

Ebenso bedankte sich die Geschäftsführung beim Generalübernehmer für seine Unterstützung, beim Mutterunternehmen, der Bachner Group, sowie allen voran bei allen Handwerkerinnen und Handwerkern, die das Projekt vorangetrieben haben.

„Wir sehen Elektrotechnik Kunzmann als wichtigen Bestandteil unseres Firmennetzwerks und als wichtigen

Partner“, sagte Gaffal. „Mit der Unterstützung von Elektrotechnik Kunzmann und seines Neubaus können wir Kunden in Zukunft ein noch umfassenderes Angebot ganz nach ihren Bedürfnissen anbieten. Es freut mich aus diesem Grund, dass der Bau so gut voranschreitet.“

Auf der Fassade des neuen Schaltanlagenbaus wird auch das Logo von Elektrotechnik Kunzmann in überarbeiteter Version zu sehen sein – ganz nach unserer Dachmarkenstrategie mit dynamischem Bogen.



Bachner Elektro auf Expansionskurs in Deutschland, Österreich, Ungarn und USA

Strategischer Ausbau unserer Standorte

Voller Einsatz in neuen Gebieten: Bachner Elektro ist zukünftig in

den wirtschaftsstarken Regionen Frankfurt am Main, Fulda, Nürnberg und Wien präsent. Sowohl in Wien als auch in Nürnberg haben wir uns in der Vergangenheit bereits einen Namen gemacht. Dieses Standing bauen wir nun weiter aus – zum Beispiel mit unserer Niederlassung bei Frankfurt am Main, einem der dynamischsten Wirtschaftsstandorte Deutschlands. Hier stellen wir unsere ganze Expertise für Industrie, Gewerbe, Krankenhäuser, digitale Infrastrukturen und den Finanzsektor zur Verfügung, z. B. in den dafür stark gefragten Bereichen

Elektrotechnik, Sicherheitstechnik und Gebäudeautomation.

Neue Standorte – perfekte Vernetzung

Unserem Team in Fulda kommt dagegen eine zentrale Rolle in Sachen Vertrieb und Organisation zu: Es steuert die Niederlassungen bei Frankfurt am Main sowie im fränkischen Wirtschaftshub Nürnberg. Der neue Stützpunkt in Wien sorgt ebenfalls für kürzere Wege: Er gehört zur Niederlassung Steyr, liegt jedoch strategisch klug im niederösterreichischen Industrieviertel – und wird bei zentralen Diensten von den Kollegen aus Steyr tatkräftig unterstützt.

Auch mit Blick auf die internationale Landkarte wachsen wir stetig

weiter: Im ungarischen Industriezentrum Debrecen eröffnen wir in Kürze, in Zusammenarbeit durch unseren Prokuristen Robert Fink und Bereichsleiter Martin Laun, eine Niederlassung.

Neuigkeiten gibt es auch aus Übersee: In den USA haben wir uns mit unserem Headquarter in Duncan, SC sowie unseren Niederlassungen in Columbia, North Charleston und North Bergen, NJ schon erfolgreich etabliert. Nun bringt Bachner Electro USA Inc. die geballte Elektro- und Energiekompetenz aus einer Hand auch in den Süden des Landes: In Fort Worth in Texas sind wir ab sofort für unsere Kunden da und bauen so unser Standort-Netzwerk in den USA weiter aus.

Mehr zu unseren neuen Standorten in der nächsten Ausgabe.

Bachner Elektro GmbH & Co. KG - Kompetenz vor Ort Persönliche Ansprechpartner:



Niederlassung Frankfurt
Robert-Bosch-Straße 25 A
63225 Langen
Alexander Suppes
Tel.: +49 6103 997920
E-Mail: frankfurt@bachner.de



Niederlassung Fulda
Andreasberg 4
36041 Fulda
Dirk Weismüller
Tel.: +49 661 96092310
E-Mail: fulda@bachner.de



Niederlassung Nürnberg
Kurgartenstraße 37
90762 Fürth
Bernd Kretschmer
Tel.: +49 160 4252234
E-Mail: nuernberg@bachner.de



Austria Niederlassung Wien
Badener Str. 9-II
2514 Traiskirchen, Österreich
Hans Peter Guggenberger
Mobil: +43 699 10650018
E-Mail: traiskirchen@bachner-austria.at



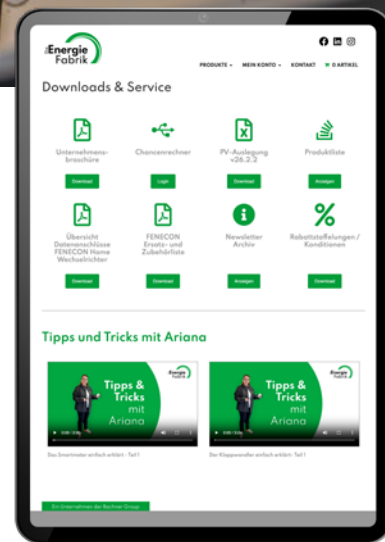
**Tipps und Tricks
für die Fachpartner
der DEF**

Smartmeter, Klappwandler und Co. im Check

Seit diesem Frühjahr gibt es für unsere Fachpartner bei DieEnergieFabrik (DEF) eine neue Art der Schulung: In kurzen, verständlichen Videos erklärt Ariana Ehner aus dem technischen Service die Fragen, die ihr im Alltag oft von Kunden gestellt werden. Im ersten Teil der Serie „Tipps & Tricks“ verrät sie beispielsweise, was ein Smartmeter ist, und wozu es im Kontext

von Stromspeichern verwendet wird. Zusätzlich bekommen unsere Fachpartner im kostenlosen Video Hinweise, wie ein Smartmeter im Verteiler einzubauen ist.

Die Videoserie ist eine gute Möglichkeit, unseren Service und den Bereich Schulung für unsere Fachpartner auszuweiten. Auf das neue Material haben sie in unserem DEF



Online-Shop jederzeit Zugriff und finden die unterschiedlichen Themen an einer zentralen Anlaufstelle.

Wie sieht intelligente Energieversorgung heute zu Hause aus?

**Bachner
Green Energy
informiert und
zeigt, was
möglich ist**

Der zweite Infoabend von Bachner Green Energy im Bachner Home war ein voller

Erfolg: Unter dem Motto „Sichere Energiewende zu Hause – intelligentes Heizen, Laden und Sparen“ war das Elektrofachgeschäft in der Bahnhofstraße in Mainburg schnell ausgebucht.

Zu Beginn des Abends stellte Geschäftsführer Thomas Üffink Bachner Green Energy kurz vor. Als gelungene Fusion von Volthaus und dem SenerTec Center Mainburg ist das Tochterunternehmen heute als

Komplettanbieter für intelligente Energielösungen am Markt erfolgreich. Kundinnen und Kunden haben nur noch einen Ansprechpartner für ihre Projekte – und profitieren weiterhin von der gewohnten Qualität.

Ganzheitliche Energiesysteme im Fokus

Im Hauptvortrag gaben Harald Stark und Stefan Arlt von Bachner Green Energy Einblicke in moderne, sichere und intelligente Energieversorgung im Eigenheim. Im Mittelpunkt standen ganzheitliche energetische Systeme und das Zusammenspiel von Photovoltaikanlage, Wärmepumpe, Elektromobilität, Stromspeicher sowie Energiemanagementsystemen.



Photovoltaik in Kombination mit Speichersystemen bilde dabei die Grundlage für eine weitgehend autarke Stromversorgung und ermögliche im Bedarfsfall sogar eine Notstromfunktion.

Großes Interesse an Energielösungen der Zukunft

Erfolgreicher Messebesuch für die Bachner Green Energy

Die Gewer-
bemesse
Manching
zählt mit
rund 200
Ausstellern

und mehreren zehntausend Besuchern zu den größten regionalen Publikumsmessen der Umgebung und verbindet Fachmesse mit Volksfestcharakter.

Bachner Green Energy war mit einem eigenen Messestand vertreten: Dort präsentierte das im vergangenen Oktober fusionierte Unternehmen seine neue Struktur und das damit einhergehende erweiterte Leistungsportfolio. Als Komplettanbieter positioniert sich Bachner Green Energy dabei in den Bereichen Photovoltaik, Stromspeicher, BHKW- und Wärmepumpen- sowie Ladeinfrastrukturlösungen für die E-Mobilität.

Effiziente Lösungen für eine autarke Energieversorgung gefragt

Der Stand lag direkt im Eingangsbereich der Messe und war dadurch während der gesamten Veranstaltung durchgehend gut besucht. Das Team von Bachner Green Energy

kam mit vielen Interessenten direkt ins Gespräch, knüpfte neue Kontakte und führte intensive Beratungen rund um moderne Energielösungen. Getrieben durch steigende Energiekosten beschäftigte viele Besucher die Fragen nach mehr Unabhängigkeit, Eigenversorgung und einem effizienteren Umgang mit Energie. Dabei wurde schnell deutlich: Das Interesse an Energiethemen im privaten Bereich ist größer denn je.

Im Mittelpunkt standen vor allem ganzheitliche Energielösungen für das Eigenheim – also Systeme, die Erzeugung, Speicherung und Nutzung sinnvoll miteinander verbinden. Besonders stark nachgefragt waren Photovoltaik-Anlagen mit Stromspeicher inklusive intelligentem Energiemanagementsystem sowie Lösungen zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Das Publikum war überwiegend privat geprägt. Viele junge Paare und Familien, die sich aktuell im Bau oder in der Sanierung befinden, informierten sich gezielt über nachhaltige und zukunftsorientierte Energiekonzepte für ihr Zuhause.





Höhere Nachfrage? Kein Problem!

Größeres Team für größere Vertriebsaufgaben

tät und mehr in der Bachner Group. DieEnergieFabrik (DEF), erweitert ihr Team in Deutschland und startet zugleich sein Geschäft in Österreich.

Unser Kompetenz-zentrum für Strom-speicher, E-Mobili-

„Mit der deutschlandweiten Abdeckung und unserem Start in Österreich schaffen wir über regionale Nähe, fachliche Kompetenz und klare Strukturen die Grundlage, unsere Fachpartner noch direkter und verlässlicher zu begleiten“, sagt Thomas Üffink, Geschäftsführer der DEF.

So betreut unser Außendienst nun Fachpartner von unserem Hauptsitz in Mainburg aus sowie aus München, Bamberg, Stuttgart, Ulm, Karlsruhe, Kassel, Hamburg und Linz. Wir sind gespannt, wie sich die DEF weiterentwickelt!

Mach mit beim Bachner Imagefilm!

Wir brauchen deine Energie als Darsteller/Darstellerin

Was macht für dich dieses ganz bestimmte Bachner-Gefühl aus? Was hebt deinen Arbeitgeber von anderen Unternehmen ab? Und wieso bist du stolz, ein Bachner zu sein? Diese Fragen kannst du gemeinsam mit uns ein für alle Mal beantworten – in unserem neuen Imagefilm. Darin möchten wir der Außenwelt zeigen, wie wir ticken und warum wir seit über 100 Jahren erfolgreich sind.

Damit der Film glaubwürdig, frisch und ehrlich rüberkommt, gehört die Hauptrolle den Menschen, die Bachner Tag für Tag ausmachen: unseren Mitarbeitenden. Du brauchst dafür kein großes Schau-

spieltalent, sondern sollst einfach nur du selbst sein. Als wertvoller Teil unseres Familienunternehmens hast du hier die Chance, dich aktiv einzubringen. Ein Konzept gibt's natürlich auch schon. Das haben wir im Vorfeld in einem Workshop mit Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen und Bereiche erarbeitet. Um den Herzschlag von Bachner richtig laut werden zu lassen, wird es außerdem einen Song geben.

Das klingt alles spannend für dich? Und du willst gerne bei unserem Imagefilm mitmachen? Dann melde dich einfach bei unserer Marketing-Abteilung unter marketing@bachner.de

Wir freuen uns auf deine Nachricht!

Bewerben können sich alle Mitarbeitenden der Bachner Group und ihrer Tochterunternehmen.





Gemeinsam für die Zukunft der Bachner Group

Ein starkes Team für unsere Ausbildung

Dürfen wir vorstellen? Unser neues Ausbildungsteam! Seit April 2026

kümmern sich Andrea Linner, Hubert Kaindl und Lea Reitmeier gemeinsam um die Belange unserer Auszubildenden und Dualstudierenden in der Bachner Group, zunächst noch zusammen mit Greta Anneser, die aktuell in Elternzeit ist. Gleichzeitig stehen sie unseren Ausbildern und Ausbildungsbeauftragten innerhalb der Unternehmensgruppe als kompetente Ansprechpartner zur Seite. Ihr gemeinsames Ziel: beste Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung schaffen und junge Talente auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten.

Hubert Kaindl ist im Team bereits ein alter Hase: Er begann 2023 bei uns, nachdem er in der Vergangenheit Erfahrung bei der Ausbildung gesammelt hatte – beispielsweise in seinem Job im Sondermaschi-

nenbau. Der Wechsel zu Bachner ermöglichte es ihm, sich in Vollzeit darauf zu konzentrieren, junge Menschen beim Erlernen ihrer Jobs im Bereich der Elektrotechnik zu unterstützen. „Der Bereich Ausbildung hat mich schon immer gereizt“, sagt Kaindl. „Ich finde es toll zu sehen, wie sich unsere Azubis über ihre Lehrzeit hinweg entwickeln. Außerdem ist es spannend, mit so vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten zu arbeiten und individuell auf ihre Bedürfnisse einzugehen.“

Vielfältiges Aufgabenfeld als Mehrwert

Lea Reitmeier, vorher bei uns im Recruiting tätig, findet die Vielfalt ihres neuen Aufgabenfeldes ebenfalls besonders reizvoll. „Nicht nur die Personen, mit denen wir zusammenarbeiten sind sehr unterschiedlich, sondern auch die Aufgabenbereiche“, erklärt sie. „Zum einen sind wir für den organisatorischen Anteil der Ausbildung

verantwortlich, zum Beispiel für das Verteilen der Block- und Versetzungspläne. Zum anderen kümmern wir uns aber auch um Veranstaltungen wie den Azubi-Tag, den Kennenlern-Tag mit den neuen Auszubildenden und ihren Eltern oder die Kick-Off-Days.“ So werde es nie langweilig und es gebe immer neue Herausforderungen.

Durch die enge Betreuung schafft das Ausbildungsteam wichtige Voraussetzungen dafür, dass sich die Nachwuchskräfte von Beginn an willkommen fühlen und sich sowohl fachlich als auch persönlich optimal entwickeln können.

Für Andrea Linner steht vor allem die Qualität der Ausbildung im Mittelpunkt. Dabei setzen wir auf einen regen Austausch mit den Fachbereichen, denn wir betrachten die Ausbildung als gemeinsame Aufgabe. Dabei spielen nicht nur die Prozesse innerhalb des Unternehmens eine wichtige Rolle, sondern auch die

Zusammenarbeit mit externen Partnern. „Ein starkes Netzwerk mit regionalen Schulen, Berufsschulen und der Agentur für Arbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Nachwuchsgewinnung und eine hochwertige Ausbildung“, betont Linner. „Besonders wichtig ist uns, nah an unseren Nachwuchskräften und Ausbildungsbeauftragten zu sein. Wir möchten jederzeit ansprechbar sein, unterstützen, Orientierung geben und als verlässliche Partner durch die gesamte Ausbildungszeit begleiten.“

Das Team verfolgt dabei einen klaren Anspruch: Die Bachner Group soll ihren Nachwuchskräften nicht nur einen erfolgreichen Berufsstart ermöglichen, sondern ihnen auch langfristige Perspektiven innerhalb des Unternehmens eröffnen. Hohe Ausbildungsstandards, persönliche Betreuung und eine enge Zusammenarbeit mit den Fachbereichen bilden dafür die Grundlage.

Ausbildung im Handwerk hat Zukunft

Die Ausbildung hat in der Bachner Group seit jeher einen hohen Stellenwert – denn gerade in Zeiten von Fachkräftemangel war es uns stets wichtig, diesem bewusst entgegenzuwirken und das Handwerk tatkräftig zu unterstützen.

Insgesamt sieht das Team große Chancen für die Ausbildung, insbesondere im Bereich der Elektrotechnik. Denn auch wenn Künstliche Intelligenz in aller Munde ist, kann sie manche praktischen Aspekte



sowie wichtige Abwägungen derzeit nicht erfüllen. „Wir sehen daher die Ausbildung im Handwerk weiterhin als zukunftssträchtige Option für junge Menschen“, fasst Kaindl zusammen. „Gleichzeitig sind wir gespannt, wie sich die Berufe weiterentwickeln werden und wie wir dabei unterstützen können, diesen neuen Erwartungen an unsere Auszubildenden entgegenzutreten.“

Stark im Team – für die Fachkräfte von morgen

Mit großer Vorfreude blickt das Team auf den kommenden Ausbildungsstart am ersten September. „Das wird der erste Jahrgang, den wir von Anfang an in dieser neuen Teamkonstellation betreuen“, sagt Linner. „Wir profitieren von den Erfahrungen und etablierten Strukturen, gleichzeitig bringen wir neue Ideen und Impulse ein. Dass wir

als Team so gut zusammenarbeiten, schafft eine hervorragende Grundlage für unsere gemeinsame Aufgabe.“

Bis die Kick-Off-Days im September beginnen, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Doch bei einer Sache ist sich das Team sicher: Gemeinsam möchten sie dafür sorgen, dass alle Auszubildenden und Dualstudierenden der Bachner Group die bestmögliche Unterstützung erhalten – fachlich, persönlich und organisatorisch. So leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, auch in Zukunft qualifizierte Fachkräfte aus den eigenen Reihen zu entwickeln und die hohe Ausbildungsqualität innerhalb der Bachner Group nachhaltig sicherzustellen.

Andrea Linner

- » Leiterin Ausbildung und Personalentwicklung
- » Seit 2025 bei der Bachner Group
- » Diplom-Betriebswirtin

Hubert Kaindl

- » Referent Ausbildung Elektrotechnik
- » Seit 2023 bei der Bachner Group
- » Meister Elektrotechnik

Lea Reitmeier

- » Ausbildungsreferentin
- » Seit 2023 bei der Bachner Group
- » Kauffrau für Büromanagement



Unser Kollege an der Spitze

Meisterhafte Leistung in der Mittelspannungsabteilung

Unser Kollege Andreas Klein aus der Mittelspannungsabteilung wurde auf gleich zwei Feiern als Jah-

resbestmeister im Elektrotechniker-Handwerk der Handwerkskammer München und Oberbayern ausgezeichnet. Andreas Kleins Leistung hob Hans Bachner auch bei unserer jährlichen Mitarbeitererkennung im November noch einmal hervor: „Es ist schön, Personen wie Andreas Klein mit an Bord der Bachner Group zu haben, die so begeistert von ihrer Arbeit sind“, sagt Hans Bachner, Inhaber der Bachner Group.

„Als Unternehmen ist es uns ein Anliegen, so viel Leidenschaft für den Beruf zu fördern und bei der Vorbereitung auf den Meister zu unterstützen, wo es geht. Die Mehrfachbelastung bei der Meisterfortbildung ist nicht zu unterschätzen. Umso bewundernswerter ist das Ergebnis, das Andreas Klein in seiner Prüfung erzielt hat“, führte Hans Bachner aus.

Beste Qualifikationen für ein zukunftsfähiges Spezialgebiet

Anerkennung kam aber nicht nur von unserem Firmeninhaber Hans Bachner – auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder gratulierte gemeinsam mit Münchens damaligem Oberbürgermeister Dieter Reiter und Franz Xaver Peteranderl, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, im Rahmen der Meisterfeier zur Auszeichnung.

Und was sagt Andreas Klein? „Ich freue mich sehr über die Anerkennung, die diese beiden Auszeichnungen mit sich bringen. Für mich waren aber vor allem die fachliche Weiterbildung innerhalb der Elektrotechnik und die Möglichkeit, mein Wissen weiterzutragen, wichtig.“

Als Fachbereich hat sich Klein einen der anspruchsvolleren ausgesucht: „Das Feld der Mittel- und Hochspannung erfordert höchste Präzision – aber das macht es auch gerade spannend“, erklärt er. „Gleichzeitig ist es aber aus meiner Sicht sehr

zukunftsfähig. Es wird immer mehr gefordert, existiert aber nicht als eigener Lehrberuf, sondern nur als Spezialisierung innerhalb der Elektrotechnik. Ich freue mich, den Weg in diesem Fachbereich gemeinsam mit der Bachner Group zu gehen.“



Jetzt noch mehr über unseren Jahresbestmeister erfahren!



Die Bachner-Welt mit Kinderaugen sehen

Kinder-Mitbringtag wieder ein voller Erfolg

Nach dem Erfolg im Vorjahr fand unser Kinder-Mitbringtag erneut statt – diesmal nicht nur in Mainburg, sondern auch in Dingolfing und Oberschleißheim. So konnten wir an diesen drei Niederlassungen insgesamt 38 Kinder von Mitarbeitenden begrüßen. „Die Bachner Group ist seit jeher ein Familienunternehmen – das gilt nicht nur für unsere Inhaberfamilie, sondern auch für unsere Mitarbeitenden“, erklärt Personalleiterin Ramona Irrgang. „Daher haben wir den „Kinder-Mitbringtag“ ins Leben gerufen: Am in Bayern schulfreien Buß- und Betttag können Mitarbeitende ihre Kinder mit an den Arbeitsplatz bringen, wo sie dann betreut werden.“

Volles Programm für Neugierige

Für die Kinder, alle zwischen sechs und zwölf Jahren alt, bot sich ein abwechslungsreiches Programm, bei dem sie den Arbeitsplatz ihrer Eltern besser kennenlernen und in die Welt der Elektrotechnik eintauchen konnten. Je nach Standort gab es allerdings auch Unterschiede: So lernten die Kinder in Oberschleißheim mit Unterstützung des Teams vom Hotelkompetenzzentrum (HKZ), wie man Kaiserschmarrn machte. In Dingolfing dagegen bekamen sie Einblicke von den Profis aus unserem Schaltschrankbau. Eines steht jedoch fest: langweilig wurde es nie!



Kleine Taten, die Großes bewirken

Austausch über Nachhaltig- keit am Umwelttag

Wir wollen das Umweltbewusstsein unserer Auszubildenden weiter stärken

– deshalb fand auch dieses Jahr wieder unser Umwelttag statt, welcher von unserer Beauftragten für Energie- und Umweltmanagement, Sonja Holzner, organisiert und umgesetzt wurde. Im Mittelpunkt standen Themen rund um Nachhaltigkeit, Klimaschutz und verantwortungsvolles Handeln – privat wie beruflich.

Unsere Azubis beschäftigten sich zunächst mit den Grundlagen des Klimawandels und welchen Einfluss sie persönlich darauf haben. Sie wiederholten die Grundsätze der Mülltrennung und berechneten ihre eigene CO₂-Bilanz. Welche Ersparnisse im Bereich Wohnen erzielt werden können, lernten die Aus-

zubildenden bei der Aufgabe, alle Geräte in einem Haus zu modernisieren.

Neue Energie aus Rückständen

Im Rahmen des Ausfluges zur Müllverarbeitungsanlage Ingolstadt erhielten die Azubis Einblicke in die moderne Abfallverwertung. Es wurde unter anderem der Ablauf, von der Restmüllanlieferung über Verbrennung bis hin zur Erzeugung von Strom und Fernwärme, gezeigt. Unser Besuch machte deutlich, wie wichtig Mülltrennung, Recycling und ein bewusster Umgang mit Abfällen für den Umweltschutz sind.

Wir hoffen, dass der Umwelttag nicht nur wertvolle Informationen vermittelt hat, sondern auch dazu motiviert, Nachhaltigkeit aktiv in den eigenen Alltag zu integrieren.





Sonne satt mit diesem Benefit

Unsere Edenred- Gutschein- karte in der Praxis

Seit sieben Jahren ist Evi Winterstein in unserer Personalabteilung bei der Bachner Group. Im

Gespräch erzählt sie, wie sie einen unserer Benefits wiederentdeckte – und wie daraus eine Reise in den Süden wurde.

Die Edenred-Karte wurde 2022 eingeführt. Hattest du von Anfang an vor, in eine Reise zu investieren?

Nein, gar nicht! Ich wollte zwar sparen, um mir etwas Besonderes zu gönnen – aber ich hatte ein sehr teures Buch im Wert von 200 Euro im Kopf. Mit den monatlich 25 Euro, die auf meine Karte kommen, hätte ich schon nach acht Monate genug gehabt. Auch, wenn ich selbst in der Personalabteilung arbeite, ist dann die Edenred-Karte bei mir etwas in Vergessenheit geraten. Ich dachte mir immer: „Ach, ich spare noch ein bisschen.“

Am Ende wurde es dann doch kein Buch, sondern du bist ins Reisebüro gegangen. Wie kam es dazu?

Eine Kollegin hat mich gefragt, wie viel Guthaben ich eigentlich auf

meiner Karte habe. Ich habe mit vielleicht 500 Euro gerechnet – und dann waren es tatsächlich 1.030 Euro! Zuerst wollte ich ein Buch kaufen und ein paar Einkäufe bei Rewe. Aber das fand ich fast zu schade. Dann habe ich entdeckt, dass ich mit meinem Guthaben bei Edenred auch bei Reisebüros bezahlen kann.

Also habe ich mit einer Freundin eine Reise gebucht: eine Woche All Inclusive Plus, Gesamtkosten 1.210 Euro. Davon habe ich 1.000 Euro mit meinem Edenred-Guthaben bezahlt. Von den übrigen 210 Euro wurden 208 Euro von unserem weiteren Benefit, der Erholungsbeihilfe, gedeckt. Am Ende blieb also ein Eigenanteil von zwei Euro!

Was ist für dich das Besondere an Edenred?

Ich mag, wie flexibel das Guthaben einsetzbar ist. Ich wollte mir mit meiner Reise etwas Besonderes gönnen. Aber genauso gut kann ich das Geld für meinen Wocheneinkauf oder zum Tanken einsetzen. So ist wirklich für alle etwas dabei!

Und wie war der Urlaub?

Sehr erholsam – und wie immer zu kurz!



Dein Benefit
im Check:

Edenred-Gutscheinkarte

Ab dem 7. Monat bei der Bachner Group erhältst du deine Edenred-Gutscheinkarte. Je nachdem, ob du die Karte mit Hansefit oder der Krankenzusatzversicherung der SDK kombinierst oder nicht, erhältst du monatlich 25 Euro oder 50 Euro steuer- und sozialabgabenfrei auf deine Karte. Zusätzlich erhältst du 60 Euro zu besonderen Anlässen. Eingesetzt werden kann die Karte im regionalen Handel oder online.

Jetzt noch
mehr erfahren!





Aktiv werden für einen bewussten Lebensstil

Rückblick auf unseren Gesundheitstag

Auch dieses Jahr drehte sich bei unserem Gesundheitstag alles um das körperliche und mentale Wohlbefinden unserer Auszubildenden. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von Alina Renkl, Beauftragte für Betriebliches Gesundheitsmanagement.

In der ersten Tageshälfte lernten die Azubis die Zusammenhänge von Schlaf, Bewegung und mentaler Gesundheit. Sie besprachen die psychische Auslastung sowie das Stressmanagement im beruflichen und privaten Alltag. Im Themenbereich Schlaf beschäftigten sich die Teilnehmenden unter anderem mit Schlafphasen und -bedarf und erhielten wertvolle Tipps für erholsamen Schlaf. Danach führten die Teilnehmenden eine gemeinsame

Einheit der progressiven Muskelentspannung durch.

Anschließend rückte die Thematik Fitness in den Vordergrund. Dabei wurden pflanzliche und tierische Proteinquellen interaktiv vermittelt, der Zuckergehalt in Getränken berechnet und der individuelle Bewegungsbedarf diskutiert. Um das Gelernte praktisch zu vertiefen, leitete Alina Renkl eine aktive Pause und zeigte unseren Auszubildenden, wie einfach man mehr Aktivität in den Alltag integriert.

Digitale Tools für eine ausgewogene Ernährung

Im Escape Game setzten sich die Teilnehmenden interaktiv und spielerisch mit zentralen Aspekten gesunder Ernährung auseinander. Dabei lernten sie den Ernährungskreis kennen, berechneten eigenständig Nährwerte und Kalorien

– etwa für Eiweiß, Fett und Alkohol – und warfen einen kritischen Blick auf Zutatenlisten, um versteckte Inhaltsstoffe wie Zucker zu entlarven. Zudem ermittelten sie ihren individuellen Flüssigkeitsbedarf in Abhängigkeit vom Körpergewicht und entdeckten, wie eng Ernährung und persönliches Wohlbefinden miteinander verknüpft sind. Die Azubis erarbeiteten die Ergebnisse eigenständig und anschaulich, sodass sie die erlernten Inhalte direkt auf ihren Alltag übertragen und praktisch anwenden konnten.

Durch die zunehmende Verbreitung von E-Zigaretten wurde das Thema Rauchen bei jungen Menschen wieder stärker in den Fokus gerückt. Vor diesem Hintergrund wurde verstärkt über die Suchtprävention gesprochen und die gesundheitlichen Folgen des Konsums von Nikotinprodukten beleuchtet, um für die möglichen Risiken zu sensibilisieren.



NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

HANS WÜHR

*19. Juli 1958 †20. Juni 2026

Johann „Hans“ Wühr war 41 Jahre lang ein wichtiger Teil unserer Firmenfamilie. Bis zu seinem verdienten Ruhestand arbeitete er mit Tatkraft und Weitsicht als Abteilungsleiter in Mainburg. Durch sein Einfühlungsvermögen und seine zutiefst menschliche, werteorientierte Art hat er unsere Unternehmenskultur maßgeblich mitgestaltet.



So hatte er immer einen Blick für die Bedürfnisse seiner Mitmenschen und bereicherte mit echter Hilfsbereitschaft und feinem Humor den Berufsalltag seiner Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten. Auch nach seinem Abschied von der Bachner Group im Jahr 2022 besuchte er uns regelmäßig für einen produktiven Austausch, was wir alle sehr zu schätzen wussten. Wir konnten ihn auch immer wieder mit großer Freude bei unseren Sportveranstaltungen und Firmenfeiern begrüßen.

Mit Hans Wühr verlieren wir einen einzigartigen Macher, der die Geschicke und die Entwicklung unserer Bachner Group maßgeblich geprägt hat. Noch stärker jedoch wiegt der Verlust eines Menschen, mit dem viele von uns seit Jahrzehnten ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt haben.

Wir werden Hans sehr vermissen und ihn nie vergessen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Familie Bachner sowie die Geschäftsführung und
Belegschaft der Bachner Group



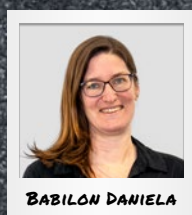


Herzlich willkommen, liebe Teamverstärker!

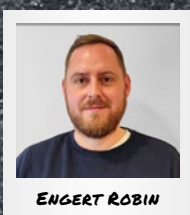
Ein Auszug
neuer Kolle-
ginnen und
Kollegen

Seit Januar konnten wir
wieder viele tatkräfti-
ge Unterstützerinnen und
Unterstützer in unserer
Bachner Group willkommen
heißen, mit denen wir unser
Leistungsspektrum weiter

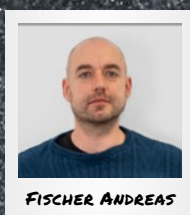
ausbauen werden. Wir sind
stolz darauf, gemeinsam
mit ihnen die Zukunft von
Elektro- und Energietechnik
gestalten zu dürfen.



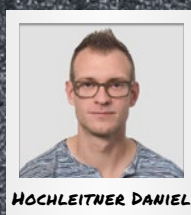
BABILON DANIELA



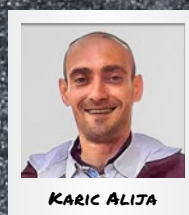
ENGERT ROBIN



FISCHER ANDREAS



HOCHLEITNER DANIEL



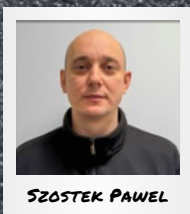
KARIC ALIJA



MUSCH FRANK



NEUMAYR JÜRGEN



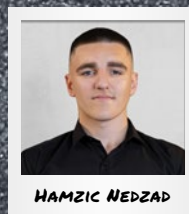
SZOSTEK PAWEŁ



DERSCH FABIAN



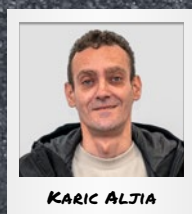
DONNER LUKAS



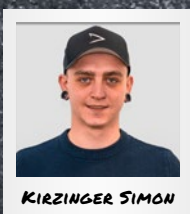
HAMZIC NEDŽAD



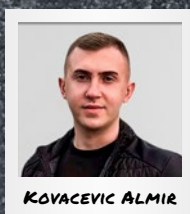
IBRAHIM AHMED



KARIC ALIJA



KIRZINGER SIMON



KOVACEVIC ALMIR



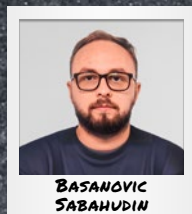
LEIMINGER MELISSA



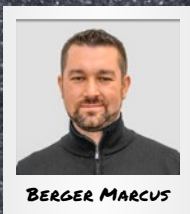
MENKE ANNA MARIA



**ALGIOVANOĞLOV
AVRAAM**



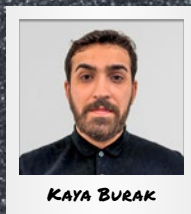
**BASANOVIC
SABAHUDIN**



BERGER MARCUS



HASSAN IDRIS AHMED



KAYA BURAK



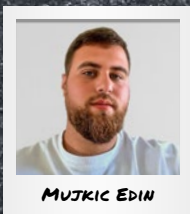
LAMESIC KRISTIJAN



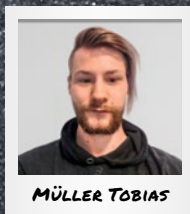
**LANDENDINGER
MARTIN**



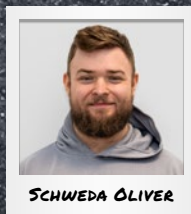
MORGNER FENJA



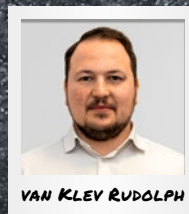
MUJKIC EDIN



MÜLLER TOBIAS



SCHWEDA OLIVER



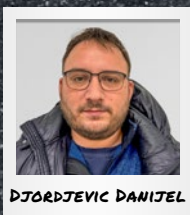
VAN KLEV RUDOLPH



**WINKELBAUER
VERONIKA**



ZOLOTA DAVUD



DJORDJEVIC DANIJEL



FUNKE MIKE



GARYS CHRISTOPHER

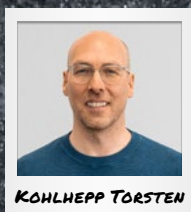


GUTTMANN DORIS

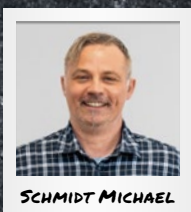


**HOCHREITER
GÜNTHER**

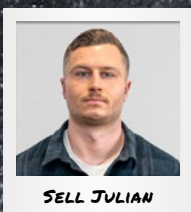




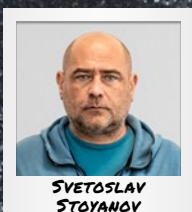
KOHLHEPP TORSTEN



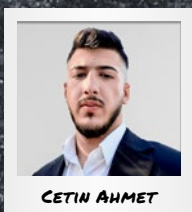
SCHMIDT MICHAEL



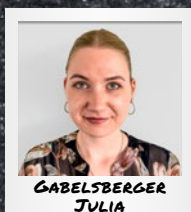
SELL JULIAN



SVETOSLAV
STOYANOV



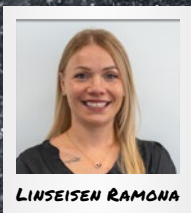
CETIN AHMET



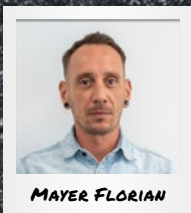
GABELSBERGER
JULIA



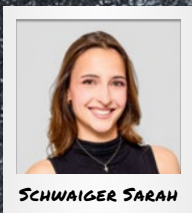
STEPHANI STEPHAN



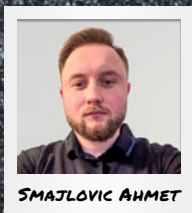
LINSEISEN RAMONA



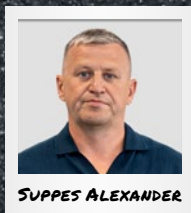
MAYER FLORIAN



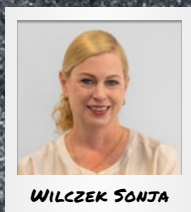
SCHWAIGER SARAH



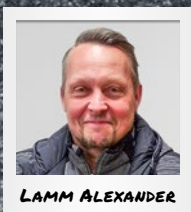
SMAJLOVIC AHMET



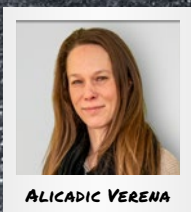
SUPPES ALEXANDER



WILCZEK SONJA



LAMM ALEXANDER



ALICADIC VERENA

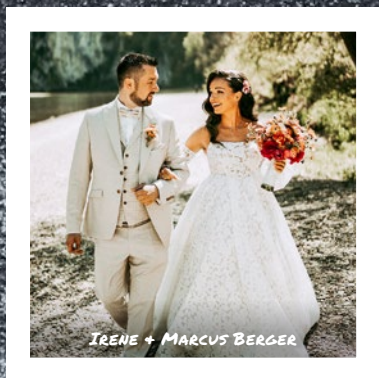
Schön, dass
ihr da seid!



LENA WITTMANN
MUTTER: ISABELLA WITTMANN

Herzlichen Glückwunsch
zum Bachner-Nachwuchs!

Zu Eurer Hochzeit herzlichen
Glückwunsch und alles Gute!



IRENE + MARCUS BERGER



THERESA + FELIX SCHNEIL





Ob für KI oder autonomes Fahren: Wir bauen für die Zukunft!

Umfangreiches Projekt für die Technische Hochschule Ingolstadt

– das sind die Schlüsseltechnologiefelder, die das Land Bayern seit 2020 mit Investitionen im Milliardenbereich im Rahmen seiner Hightech Agenda Bayern fördern will. So soll sich Bayern zur Leitregion des digitalen Wandels entwickeln. Ein wichtiges Element für die Umsetzung des Programms soll die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) werden: Als Mitglied im bayernweiten KI-Netzwerk ent-

Künstliche Intelligenz, Mikroelektronik und Quantentechnologie

steht dort ein Knotenpunkt für die Forschung zu KI-basierter Mobilität. Konkret werden hier Themen wie autonomes Fahren und unbemanntes Fliegen als Schwerpunkte erforscht.

Um mehr Platz und die geeignete Umgebung für die Forschung zu haben, erfolgte im Frühjahr 2023 der Spatenstich für den Digitalbau der THI. Auf rund 4.000 m² bietet dieser nach der Nutzungsaufnahme im Oktober 2026 reichlich Platz für Forschung, Lehre, sowie für die Hochschulleitung. Um diesen beeindruckenden Bau in die Tat umzusetzen, ist die Bachner Group gefragt!

Umfangreiche Leistungen für die THI

Projektleiter Alexander Fraede ist gemeinsam mit seinen Kollegen von der Niederlassung Ingolstadt seit Oktober 2024 auf der Baustelle aktiv. Dort kümmern sie sich um die Elektroinstallation, Beleuchtungsanlagen, Mobilfunk, E-Ladeinfrastruktur, Daten- und Netzwerktechnik, Sicherheitstechnik, Schaltanlagen sowie um Werk- und Montageplanung. Von Bachner Green Energy werden sie außerdem mit nachhaltigen Energielösungen unterstützt. Bei einem so umfangreichen Leistungsspektrum bewahrt sich wieder



einmal unser Anspruch „Alles aus einer Hand“. Für unseren Kunden bedeutet das in erster Linie: nur ein Ansprechpartner für eine ganze Reihe an Gewerken.

„Mein Team vor Ort besteht neben mir noch aus den Obermonteuren Julian Waldenmaier und Simon Heß“, erklärt Fraede. „Gemeinsam koordinieren wir die Aufträge, bei denen wir auch von Nachunternehmern unterstützt werden. Insgesamt kann ich sagen: Wir haben hier ein super Team, auf das ich mich zu 100 Prozent verlassen kann.“

Ohne Daten geht hier nichts

Doch was braucht ein Gebäude, in dem die Zukunft der KI und des autonomen Fahrens erforscht werden sollen? Darauf weiß Waldenmaier die Antwort: „Besonders wichtig ist hier natürlich die Daten- und Netzwerktechnik. Das hängt einfach mit dem Forschungsschwerpunkt zusammen, aber auch damit, dass es sich um ein Lehrgebäude handelt“, erklärt er. An der Decke seien beispielsweise oft Netzwerkdosen für Access Points oder für den Anschluss von Beamern verbaut. In Lehrgebäuden komme so eine Platzierung öfter vor – typisch sei aber eher die klassische Installation an der Wand.

Unsere Kollegen hatten außerdem den Auftrag, innerhalb des Gebäudes den Mobilfunk-Empfang wiederherzustellen, denn für ein modernes Design, das die innovativen Forschungsschwerpunkte des Digitalbaus betont, wurde bei der Gestaltung ein Mesh-Gitter verwendet. Dadurch entsteht eine Art Faradayscher Käfig, sodass Strahlung nur schwer ins Gebäude gelangt – doch das ließ sich einfach und unkompliziert lösen.

Die Versorgungssicherheit spielt im Digitalbau der THI ebenfalls eine wichtige Rolle. Fraedes Team war verantwortlich für die Verkabelung und die Versorgungsarbeiten der unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) für die aktiven Netzwerkkomponenten. Zusätzlich wurden die IT-Systeme mit einem Kalt-/Warmgang-Containment und Rückkühleinheiten versorgt. Auf diese Weise kann die THI eine klimatisch stabile Umgebung für ihre Serveranlagen und technischen Geräte sicherstellen.

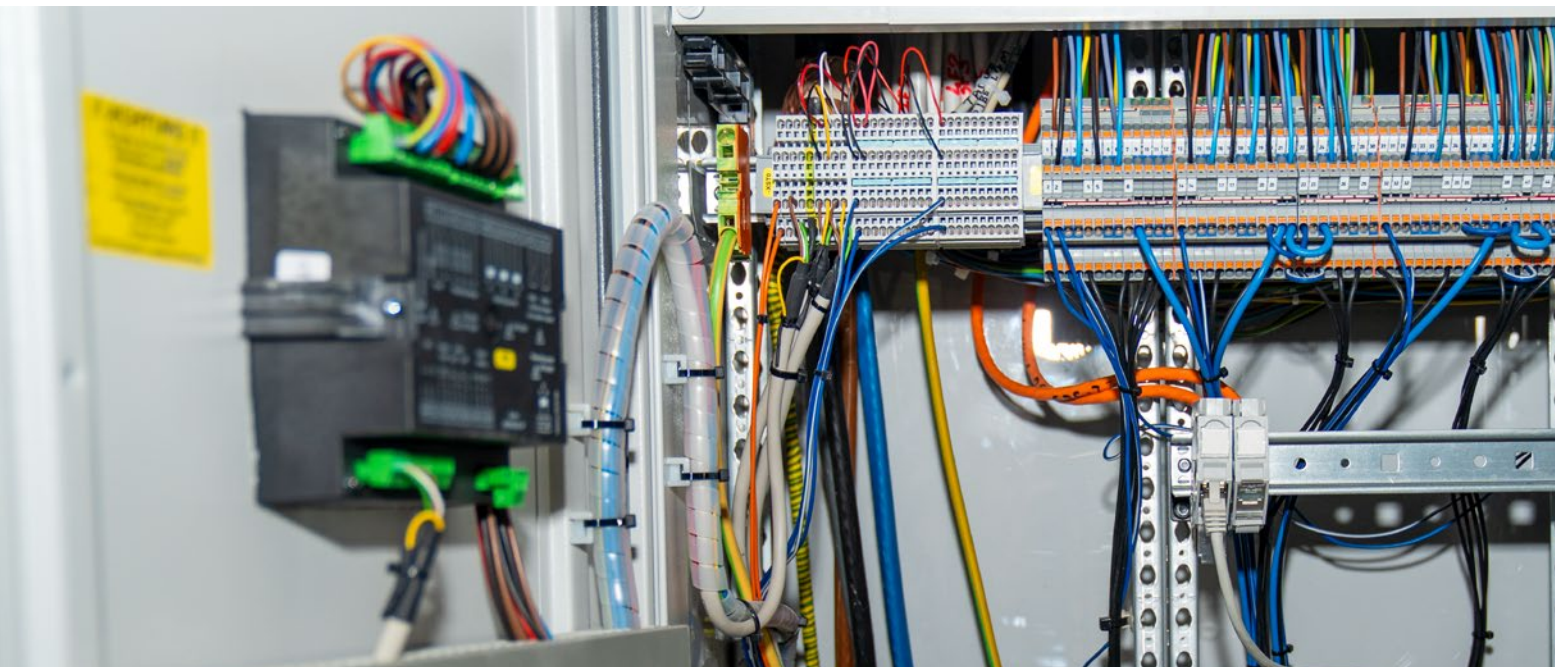
Nachhaltigkeit als Leitgedanke

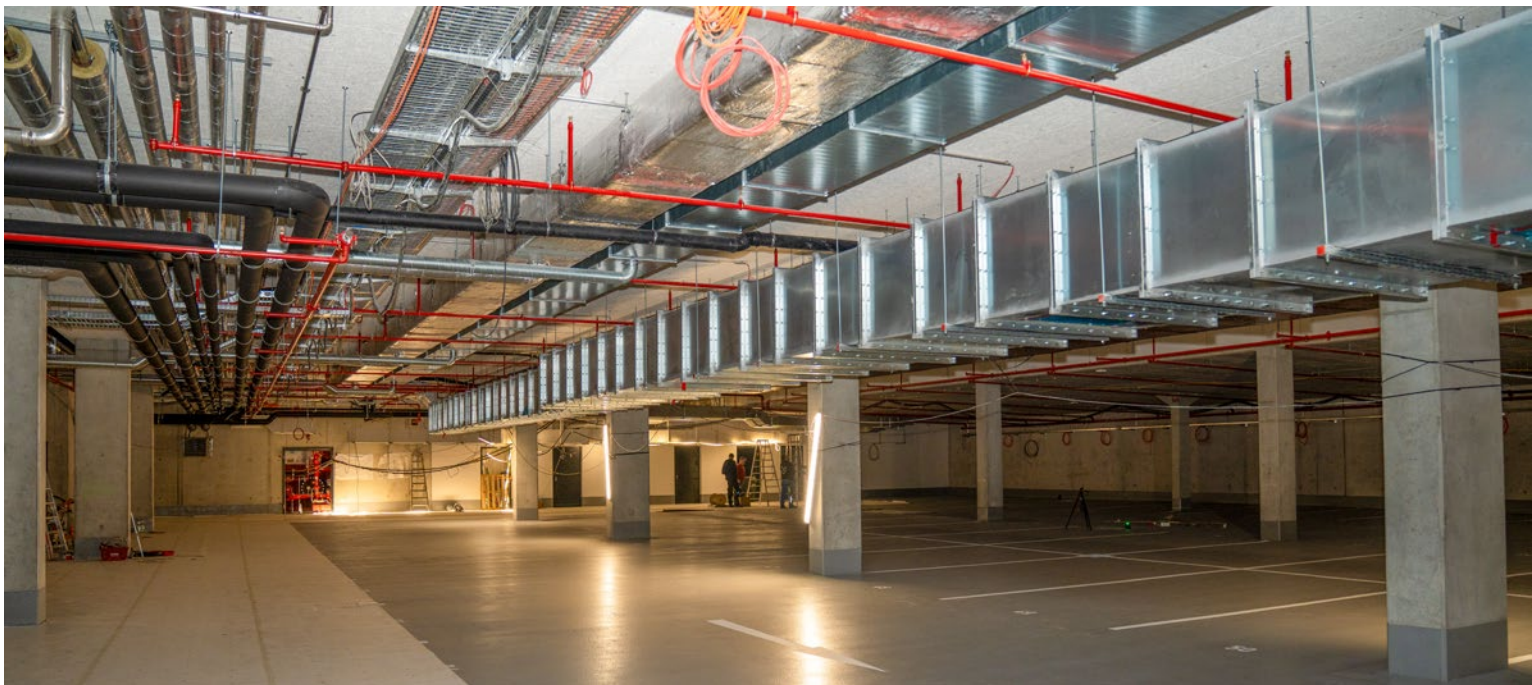
Das zukunftsgerichtete Denken bei der Konzeption des Digitalbaus zeigt sich zugleich an seiner Architektur und seinem Fokus auf Nachhaltigkeit: Auf rund 1.500 m²

entsteht eine Dachbegrünung in Kombination mit einer Photovoltaikanlage mit 92 Modulen und 41,4 kWp. Für die Anlage wurde eine Ost-West-Ausrichtung gewählt, um über den ganzen Tag hinweg gute Ergebnisse und so eine gleichmäßigere Auslastung und einen höheren Eigenstromverbrauch zu erzielen.

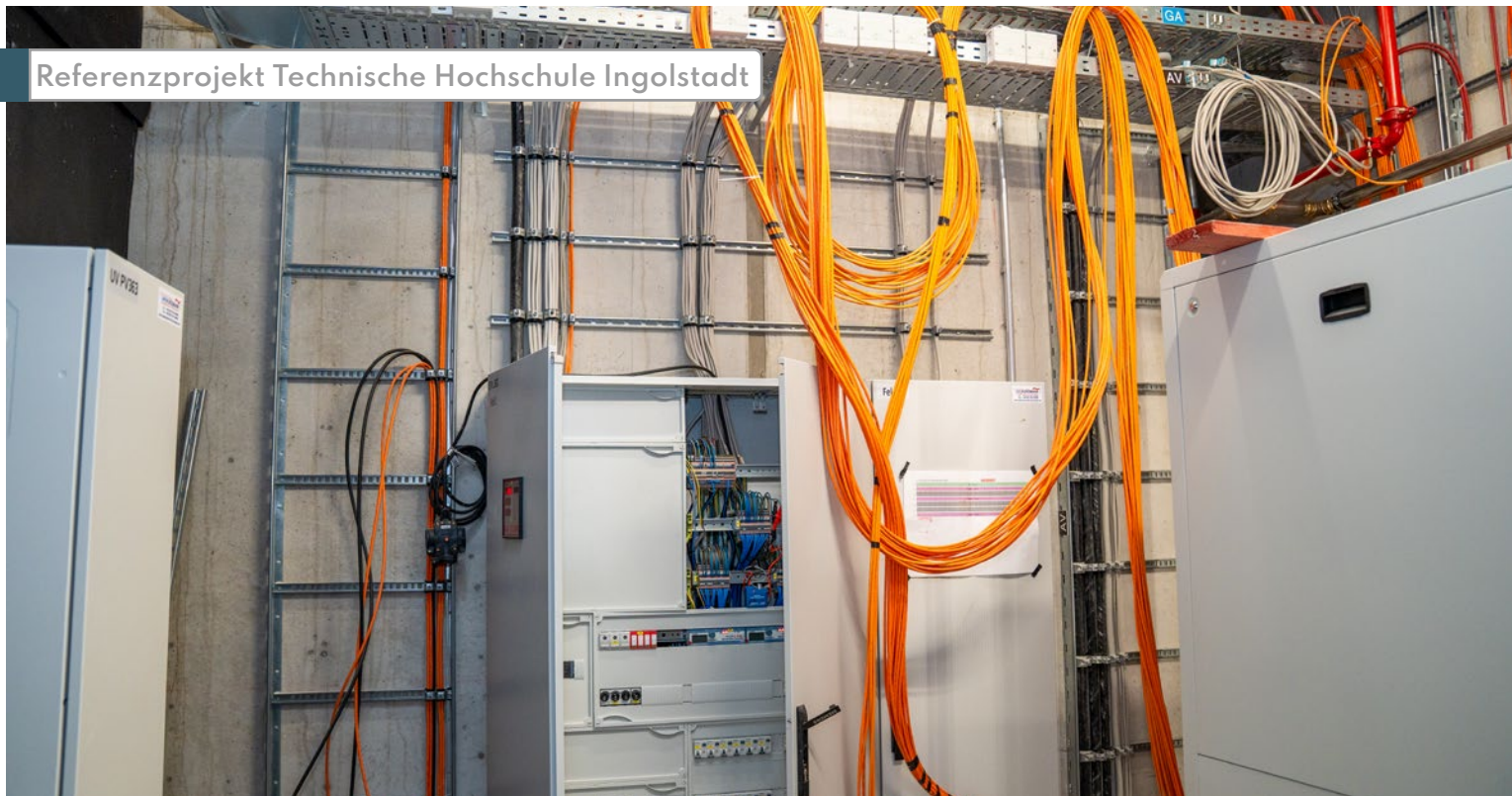
„Die Kombination einer Dachbegrünung und Solarstrom ist von großem Vorteil“, erklärt Alexander Faust, der den Projektanteil von Bachner Green Energy betreut. „An heißen Tagen kühlt die Bepflanzung durch Verdunstung die PV-Module und ermöglicht so einen höheren Wirkungsgrad. Gleichzeitig spenden die Module Schatten, sodass die Begrünung geschont wird und nicht verbrennt. Die Kombination ist also eine Win-Win-Situation.“

Auf Nachhaltigkeit in Sachen E-Mobilität wurde im Digitalbau ebenfalls geachtet. So befinden sich allein in der Tiefgarage 27 Ladesäulen, die unser Bachner-Team angeschlossen hat. Für die Optimierung des Lastmanagements wurde die Ladeinfrastruktur als Master-Slave-Lösung umgesetzt.





Referenzprojekt Technische Hochschule Ingolstadt



Abgerufene Leistungen

- » Werk- und Montageplanung
- » Elektroinstallation
- » Daten- und Netzwerktechnik
- » Sicherheitstechnik
- » Schaltanlagenbau
- » Nachhaltige Energielösungen



Da stimmt nicht nur die Elektrotechnik – sondern auch die Chemie!

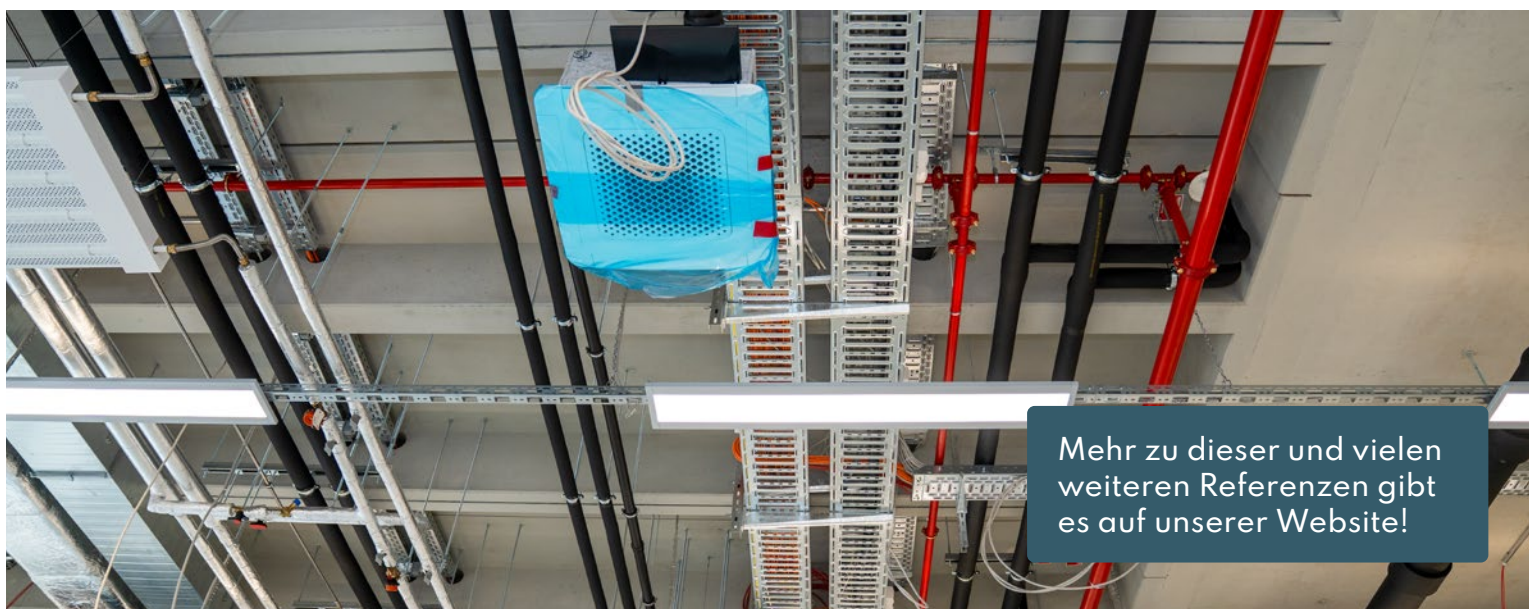
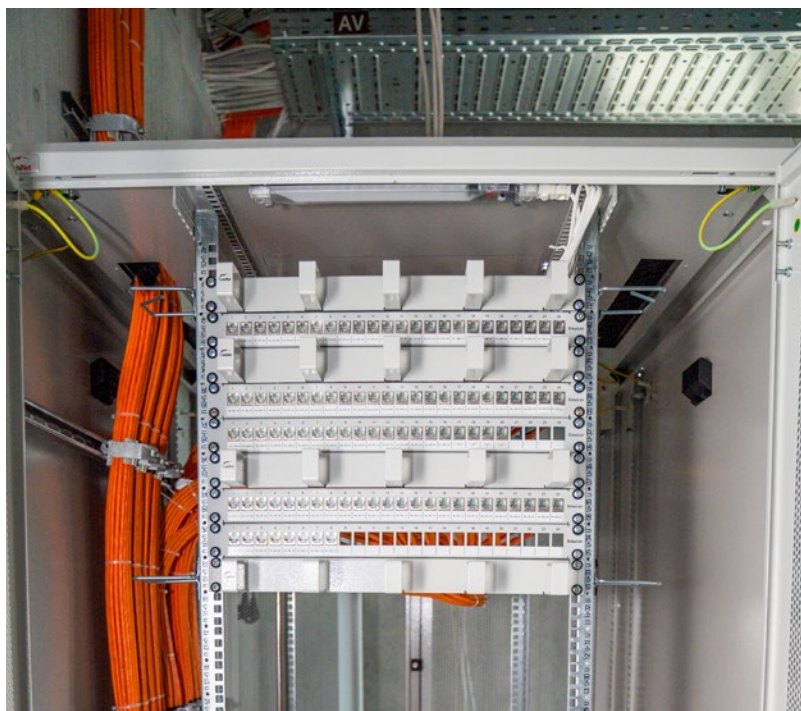
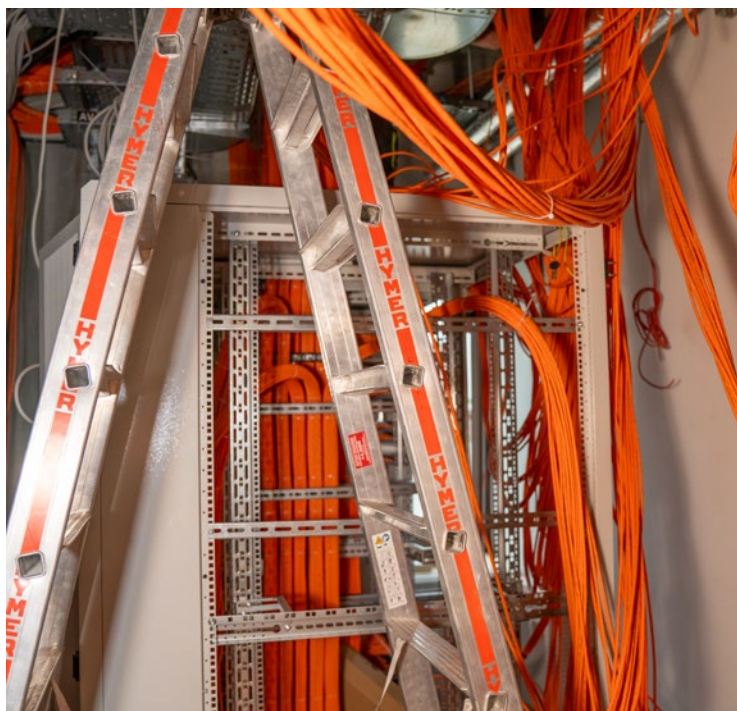
Für die Projektumsetzung ist neben unserer fachlichen Expertise zusätzlich immer Zusammenarbeit gefragt: innerhalb des Teams, mit anderen Gewerken oder mit dem Bauherrn selbst. „Wir haben vor Ort immer ein wertschätzendes Verhalten erlebt“, sagt Fraede. „Das Verhältnis mit dem Bauherrn ist gut und wir freuen uns, dass wir kurze Abstimmungswege hatten. So kom-

men wir schnell voran und können alles nach Wunsch umsetzen.“

Innerhalb der Bachner Group wurde das Team ebenso tatkräftig unterstützt. Besonders wichtig sei laut Fraede die niederlassungsübergreifende Zusammenarbeit gewesen. Beispielsweise hätten unter anderem der Einkauf in Ingolstadt sowie die Rechnungs- und Kalkulationsabteilung in Oberschleißheim beim Projekt einen wichtigen Teil beigetragen. „Viele Leute arbeiten auf unseren

Baustellen im Hintergrund mit – und ohne sie geht es nicht“, reflektiert Fraede.

Neben den einzelnen Abteilungen unterstützten auch andere Gruppenunternehmen: So kümmerte sich Bachner Green Energy um die Photovoltaikanlagen im Projekt und Elektrotechnik Kunzmann war für den Bau der Schaltschränke verantwortlich. Wir freuen uns über so tatkräftige Zusammenarbeit innerhalb unserer Unternehmensgruppe!



Mehr zu dieser und vielen weiteren Referenzen gibt es auf unserer Website!



Unsere Azubis sammeln Erfahrung bei der Messeplanung

MAI FUTURE 26: Projekt mit Praxisfaktor

Auch in diesem Jahr fand die Berufsinformmesse „MAI FUTURE 26“ statt, um den Schüler:innen der drei Mainburger Schulen Hallertauer Mittelschule, Realschule Mainburg und dem Gabelsberger-Gymnasium wertvolle Impulse für ihre berufliche Zukunft zu geben. Der Elternbeirat holte sich dabei erneut tatkräftige Unterstützung von fünf Auszubildenden der lokalen Firmen Wolf, Pinsker und Bachner.

Von unserer Seite mit dabei waren unsere Auszubildenden Sophia Beck, Kauffrau für Büromanagement, sowie Louis Petschko, Kaufmann für Marketingkommunikation. Mehrmals

trafen sich die Azubis im Vorfeld der Veranstaltung, um gemeinsam die Messenvorbereitungen zu planen. Ihre Aufgaben reichten vom Gestalten von Flyern über die Pflege des Instagram-Accounts bis hin zur Content-Produktion.

Learning by doing

Bei ihrem Projekt konnten die Azubis wertvolle Erfahrungen in der Organisation von Events sammeln: Von der Aufgabenverteilung im Team über die Abstimmung mit externen Partnern bis hin zur praktischen Umsetzung vor Ort.

So lernten sie, wie wichtig klare Kommunikation und Zusammenarbeit sind, um eine Veranstaltung erfolgreich auf die Beine zu stellen.

Die Messe bot zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und hinterließ bei Besuchern wie Beteiligten einen durchweg positiven Eindruck – ein gelungener Abend am Gabelsberger-Gymnasium.

Gemeinsam für Kinder der Region

Spende von Team Dingolfing an Kindergarten

Unser Team Dingolfing engagiert sich weiterhin mit Herz-

blut in der Region: So spendeten unsere Kolleg:innen 1.500 Euro an die Kinderinsel St. Barbara Aham. Martin Kurmayer, Prokurist der Bachner Group, überreichte den Spendenscheck im Februar an Jens Herrnreiter, Ahams Ersten Bürgermeister, und Astrid Königbauer, die Verantwortliche der Kinderinsel.

„Als fest in der Region verwurzeltes Unternehmen ist es uns ein Anliegen, so wichtige Orte wie den Kindergarten in ihrer wertvollen Arbeit zu stärken“, sagt Kurmayer zur Spende. „Ich bin gespannt zu sehen, welche Projekte mit dem Geld umgesetzt werden können.“

Wie bereits im Vorjahr stammt die Spendensumme aus dem Losverkauf der Tombola im Rahmen der Weihnachtsfeier in der Dingolfinger Bachner-Niederlassung.

Die Mitarbeitenden trugen so maßgeblich dazu bei, die Unterstützung der Kinderinsel St. Barbara Aham erneut möglich zu machen.



Stark für die Menschen von Nebenan

Spende an die Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim

Unser Team in Oberschleißheim spendete 2.850 Euro an die Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim und

setzte damit sein gesellschaftliches Engagement in der Region fort. Die Spendensumme wurde im Rahmen der Tombola an der vergangenen Weihnachtsfeier gesammelt. Thomas Erdmann, Prokurist der Bachner Group, überreichte den Spendenscheck an Irene Bogdain, Geschäftsführerin der Nachbarschaftshilfe, und Franka Reeh, zweite Vorsitzende des Vorstands.

Vielfältige Unterstützung vor Ort

Als Unternehmensgruppe mit zahlreichen Standorten möchten wir mit Spenden an regionale Organisationen einen Beitrag für

die Menschen vor Ort leisten. „An der Nachbarschaftshilfe hier in Oberschleißheim hat uns vor allem die Vielfalt an Angeboten beeindruckt“, erklärte Erdmann, der die Bachner Group bei der Übergabe repräsentierte. „Diese Vielfalt sowie der regionale Ansatzpunkt der Unterstützung waren ausschlaggebend bei der Auswahl des Spendenempfängers.“

Die Spende fließt in Projekte, die Senior:innen im Alltag begleiten, Eltern bei der Kinderbetreuung entlasten und Menschen in finanziellen Schwierigkeiten helfen. Vor dem Hintergrund steigender Zahlen an Privatinsolvenzen, insbesondere auch bei jüngeren Menschen, ist die Arbeit von Organisationen wie der Nachbarschaftshilfe wichtiger denn je. Die Spende bildet einen finanziellen Puffer und ermöglicht schnelle und unbürokratische Hilfe. Weiterhin

erleichtert sie nicht nur die Umsetzung konkreter Angebote, sondern unterstützt auch die tägliche Arbeit der insgesamt rund 120 Helfenden – bestehend aus ehrenamtlichen Engagierten und angestellten Mitarbeitenden – die sich gemeinsam für den sozialen Zusammenhalt in der Region einsetzen.



Maifest im Kindergarten Igelbau

So bunt wie der Regenbogen

Im Mai gab es in unserem Betriebskindergarten gleich mehrfach Grund zu feiern, denn im letzten Jahr wurde unser Igelbau nicht nur zehn Jahre alt, sondern bekam auch einen Anbau, um in Zukunft noch mehr Kinder betreuen zu können. Nach den Bauarbeiten im letzten Jahr wurde beschlossen, die Feste zu diesen ganz besonderen Gelegenheiten nachzuholen, sobald der Frühling die Natur wieder fest in der Hand hat und die Temperaturen dementsprechend gestiegen sind.

Im Wonnemonat war es dann endlich so weit: Unter dem bunten Motto „Der Regenbogen“ feierten die Kinder des integrativen Kindergartens Igelbau und Igelstube ein fröhliches und gelungenes Maifest. Gemeinsam mit ihren Familien und dem pädagogischen Team verbrachten die Kinder einen besonderen Nachmittag voller Musik, Tanz und Gemeinschaft.

Feierlichkeit mit wichtiger Botschaft

Im Mittelpunkt des Festes stand die Geschichte des Regenbogens. Die Kinder erzählten, wie ein Regenbogen entsteht und aus welchen

Farben er besteht. Passend dazu präsentierten sie verschiedene Tänze, die sie mit großer Freude einstudiert hatten. Dabei wurde eine wichtige Botschaft vermittelt: So unterschiedlich wie die Farben des Regenbogens sind auch wir Menschen – und erst gemeinsam entsteht etwas wirklich Schönes. Gerade in unserem integrativen Kindergarten wird dieses Miteinander jeden Tag gelebt und gefördert.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das Abschiedsgeschenk der Vorschulkinder. Mit viel Einsatz gestalteten sie einen wunderschönen Maibaum, der anschließend feierlich im Garten aufgestellt wurde. Damit hinterließen die zukünftigen Schulkinder eine bleibende Erinnerung an ihre Kindergartenzeit.

Für einen gelungenen und traditionellen Abschluss sorgten die Vorschulkinder mit lustigen „Gstanzln“, die bei allen Gästen für gute Stimmung sorgten. Bei einem liebevoll zusammengestellten Buffet, das gemeinsam von den Familien und dem Personal vorbereitet wurde, klang das Fest in gemütlicher Atmosphäre aus.



 Neuer Stipendiat Prince Iragena im Gespräch

6.000 km Anreise zur Ausbildung

Der 23-jährige Prince Iragena, Stipendiat der Bachner Stiftung, wusste schon immer: Er möchte einen Beruf haben, in dem er anpacken und etwas Greifbares schaffen kann. Um diesem Ziel näherzukommen, setzte er schon in der Schule einen besonderen Schwerpunkt auf Fächer wie Mathematik, Chemie und Physik. Bald kristallisierte sich heraus: Elektrotechnik ist sein Ding!

Von Ruanda nach Deutschland

„Mir war schnell klar, dass ich in Deutschland meine Ausbildung, aber auch Karriere machen möchte“, erzählt Iragena im Gespräch. Deutschland habe in den technischen Berufen international einen sehr guten Ruf. „Deswegen habe ich schon daheim in Ruanda angefangen, Deutsch zu lernen. Die Sprache ist eine Herausforderung, da sie komplett anders ist als meine Muttersprache Kinyarwanda. Derzeit mache ich als Vorbereitung auf meine Ausbildung einen Intensivsprachkurs – das hilft mir sehr.“

Doch wie kam Iragena aus dem beinahe 6.000 km entfernten Ruanda auf die Bachner Stiftung aus Mainburg? Die Antwort darauf: eine Mischung aus Zufall und dem guten Ruf der Bachner Group. „Ich

habe mich mit einem Freund ausgetauscht, der bereits seit neun Jahren in Deutschland bei einem Automobilhersteller arbeitet“, sagt Iragena. „Er kannte die Firma Bachner aus einem gemeinsamen Projekt und schlug vor, sich dort zu bewerben. Daraufhin habe ich recherchiert und die Stiftung entdeckt. Nachdem ich einen Beitrag über George Onyango, einen anderen Stipendiaten, gelesen hatte, beschloss ich, es einfach zu versuchen.“

Die Zukunft mitgestalten

In einem Videocall lernte Iragena dann Hans und Sabine Bachner kennen. „An Prince ist mir vor allem sein hohes Engagement und seine Motivation für eine Karriere in Deutschland aufgefallen“, erinnert sich Sabine Bachner. „Aber auch auf persönlicher Ebene hat es einfach gepasst. Daher war er der perfekte Kandidat für unsere Stiftung.“

Seine hohe Motivation führt Iragena nicht zuletzt auf die Geschichte seines Heimatlandes Ruanda zurück. Nach dem Völkermord an den Tutsi 1994 musste sich das Land neu erfinden und viele Aspekte der Gesellschaft neu aufbauen. „Es mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, aber das Thema unse-

rer jährlichen Gedenkveranstaltung ‚Remember – Unite – Renew‘ (dt. erinnern – vereinen – erneuern) inspiriert mich dazu, mich jeden Tag anzustrengen und mein Bestes zu geben“, sagt Iragena. Bisher sei es ihm aber erst einmal wichtig, die Sprache zu lernen und sich in Deutschland einzuleben, bevor er seine Ausbildung im September bei der Bachner Group beginnt. An Vieles hier müsse er sich erst gewöhnen – die ganze Mentalität sei eine andere. „Außerdem ist es mir zu kalt“, sagt er mit einem Lachen.

Kinyarwanda: Nationalsprache Ruandas

Kinyarwanda gehört zu den Bantusprachen und ist die Muttersprache von rund 15 Millionen Menschen. Gesprochen wird sie nicht nur in Ruanda, sondern auch in Kongo und Uganda. Während das Deutsche Bedeutung vorrangig über Wortstellung und -endung sowie unterschiedliche Fälle organisiert, greift Kinyarwanda auf komplexe Verbformen und teils mehrere Vorsilben am gleichen Wort zurück.

Strom- speicher- Boom im DEF-Check



Da geht noch mehr Power!

Viele Photovoltaikanlagen nähern sich ihrem 21. Betriebsjahr – für diese sogenannten Ü20-Anlagen endet am Ende des Kalenderjahrs dementsprechend die Fördervergütung nach EEG. Zwar gibt es eine Anschlussvergütung, doch fällt diese geringer aus. Um weiterhin eine möglichst kosteneffiziente Lösung auf dem Dach zu haben, empfiehlt sich in den meisten Fällen eine Umstellung auf Eigenstromverbrauch. So sinkt der Netzbezug und nur überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist. Doch wie muss eine solche Lösung genau gestaltet sein?

Ü20-Anlage erfordert Rentabilitätsprüfung

Olaf Palm aus dem technischen Vertrieb bei DieEnergieFabrik (DEF), erklärt, dass eine solche Modernisierung des Systems meist mit einem passenden Stromspeicher steht und fällt: „Vor 20 Jahren wurden Photovoltaikanlagen installiert, die in erster Linie Strom ins Netz einspeisen sollten – wegen fallender Vergütungen ist das mittlerweile nicht mehr so attraktiv, wie es einmal war“, sagt Palm. In der Regel müsse dann erstmal geprüft werden, ob sich eine Einspeisung weiterhin lohnt.

„In vielen Fällen kommen Elektrofachbetriebe eher zu dem Schluss, dass sich eine Einspeisung nicht lohnt. Stattdessen sollte möglichst

viel des selbsterzeugten Stroms selbst genutzt werden, sodass der Netzbezug drastisch gesenkt wird“, führt Palm aus. „In diesem Fall ist ein Stromspeicher notwendig, damit der Kunde den Sonnenstrom unabhängig von der Tageszeit nutzen kann. Viel wichtiger ist ein intelligentes Home-Energiemanagementsystem (HEMS), um die Verbräuche automatisch zu regeln. Bei unseren Modellen von FENECON (vollautomatisch) und SolaX (manuell bzw. teilautomatisch) ist dieses bereits mitinbegriffen.“

Stromspeicher hoch im Kurs

Bei einer Modernisierung des Energiesystems sollte aber auch die bestehende Photovoltaikanlage geprüft werden – denn oft empfiehlt es sich, die alten Module durch neue, effizientere Modelle zu ersetzen. Auf diese Weise kann die ursprüngliche Leistung stark verbessert werden. Auch diese Entscheidung spielt selbstverständlich eine große Rolle bei der Wahl des passenden Speichers. Denn mehr Leistung der Photovoltaikanlage bedeutet auch, dass ein Stromspeicher mit einer größeren Kapazität sinnvoll ist.

„Wir sehen hier gerade auch bei Gewerbe und öffentlichen Trägern enormes Potenzial“, sagt Palm. „Die Herausforderung der Ü20-Anlagen

ist nicht nur beim klassischen Einfamilienhaus ein Thema, sondern eben auch bei Geschäftskunden. Wir sehen das auch beim Absatz unserer Speicher: Gerade die Modelle für Gewerbe und Industrie erleben derzeit einen regelrechten Boom.“

DieEnergieFabrik als verlässlicher Partner

Privat- und Geschäftskunden gleichermaßen haben viele Möglichkeiten, weiterhin von ihrer Photovoltaikanlage zu profitieren. Um für sie das beste Ergebnis zu erzielen, brauchen diese Kunden Elektrofachbetriebe, die fit im Bereich der ganzheitlichen Energielösungen sind.

Als Kompetenzzentrum bieten wir unseren Fachpartnerbetrieben Unterstützung bei Stromspeichern der Hersteller FENECON und SolaX an. Zu diesen Leistungen gehören unter anderem Produktberatung, Marketing oder Installationskurse zu den verschiedenen Stromspeichern. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Fachpartnern die Zukunft der ganzheitlichen Energieversorgung mitzugestalten!



Das nächste Kapitel: Klimaneutralität



Transformationskonzept für Pinsker Druck und Medien

Mit dieser langen Tradition

können sich in Mainburg nur wenige Unternehmen messen: 1879 als Buchbinderei gegründet, steht die Druckerei Pinsker heute für durchdachte und innovative Drucklösungen. Ob kreative Mailings, einzigartige Produktverpackungen oder auch unsere Bachner News – bei Pinsker stehen die Druckmaschinen niemals still.

Dafür werden große Mengen an Energie gebraucht. Schon seit Jahren setzt Pinsker z. B. auf ihre eigene Photovoltaikanlage, ein Blockheizkraftwerk oder Abwärmenutzung, um ökologisch nachhaltig und ökonomisch sinnvoll produzieren zu können. Jetzt wagt das Unternehmen den nächsten Schritt gemeinsam mit der Bachner Group. Unterstützung kommt z. B. von den Kollegen der Bachner Green Energy.

Die Ziele für Pinsker sind klar gesteckt: Bis zum Jahr 2035 soll im Vergleich zu 2024 der CO₂-Ausstoß um 40 Prozent gesenkt werden. Bis 2045 muss die Druckerei dann, wie im Gesetz verankert, komplette CO₂-Neutralität erreicht haben. Das Team um Projektleiter Stefan Arlt hat diese Herausforderung angenommen und unterstützt das Mainburger Traditionsunternehmen mit einem konkreten Transformationsplan und, soweit möglich, mit der Implementierung der Maßnahmen.

Planung ist alles!

Doch wo fängt man bei so einem Projekt überhaupt an? „Die Ziele waren im Falle von Pinsker Druck und Medien sehr klar abgesteckt. Der erste Schritt ist die Analyse der Ist-Situation, um zu klären, wo wir überhaupt stehen“, erklärt Arlt das Vorgehen. Ins Gewicht fallen hier z. B. die Klärung, welche Standorte berücksichtigt werden müssen und welche Bilanzgrenzen sowie treibhausgasrelevante Prozesse zu analysieren sind. Nur so kann der aktuelle CO₂-Fußabdruck korrekt berechnet werden.

„Als nächstes haben wir uns den Soll-Zustand angesehen: Welche Reduktionsziele hat Pinsker Druck und Medien und was sind Zwischen- oder Unterziele?“, sagt Arlt. „In diesem Fall war das durch die gesetzliche Lage sehr klar definiert.“

Darauf folgte ein konkreter Maßnahmenplan mit Priorisierungsempfehlungen sowie den Chancen und Risiken der einzelnen Maßnahmen. „Mittels der entwickelten Handlungsempfehlungen ist es der Firma Pinsker jetzt möglich, die nötigen Investitionen in die eigene Energieinfrastruktur hin zur Treibhausgasneutralität in den kommenden Jahren zu planen und schrittweise umzusetzen.“

Weitere Schritte bereits festgelegt

Einige der beschlossenen Maßnahmen wurden bereits in die Tat

umgesetzt. So wurde zum einen der Gaskessel für eines der Gebäude durch ein Blockheizkraftwerk und eine Wärmepumpe ersetzt und im gleichen Zug die Gebäudehülle und das Flachdach energetisch saniert. Weitere Chancen ergeben sich durch die Erweiterung der Photovoltaikanlagen sowie der Installation eines Batteriespeichers, um die Eigenstromnutzung zu erhöhen und den Stromnetzbezug weiter zu verringern.

Doch rein mit der technischen Umsetzung der Maßnahmen ist es bei keinem Projekt getan, das langfristige Veränderungen in Unternehmensprozessen und -strukturen schaffen will. Aus diesem Grund unterstützt die Bachner Group auch bei der Kommunikation der Veränderungen, sodass bei den Mitarbeitenden ein Verständnis dafür geschaffen wird.

Gemeinsam stark

„Dieses Projekt, bei dem wir die Firma Pinsker unterstützen dürfen, ist sehr umfangreich und hat aufgrund seiner langen Laufzeit eine große Bedeutung“, sagt Arlt. „Aus diesem Grund freuen wir uns besonders über das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Auch das gute und unkomplizierte Verhältnis zu unserem Kunden ist natürlich ein besonderer Vorteil. Das erleichtert unsere Arbeit enorm.“

Wir bleiben gespannt, wie sich das Projekt weiterentwickelt!



Regionales Projekt für mehr erneuerbare Energien

Heimspiel für Bachner Green Energy

Als im Mai die neue Badesaison im Freibad Mainburg losging, war das mit modernster

Technik: Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Städtischen Sing- und Musikschule lieferte bereits fleißig Strom, um die Freibadtechnik zu unterstützen. Wir freuen uns, dass bei dieser Aufgabe unser Team von Bachner Green Energy mit angepackt hat!

Doch nun erstmal zurück auf Anfang – was war die Zielsetzung? „Der Wunsch der Stadt Mainburg war es, die Energieversorgung des Freibads und der daneben liegenden Sing- und Musikschule kosteneffizienter zu gestalten“, erklärt Moritz Eisenhofer, Projektleiter bei Bachner Green Energy. Bisher lief im Freibad das erdgasbetriebene Blockheizkraftwerk wegen des

Strombedarfs den gesamten Tag über – auch in Zeiten, in denen keine Wärme benötigt wird.

Unsere Lösung für die Stadt Mainburg

Um für die Stadt Mainburg einen guten Überblick über den Ist-Zustand und mögliche Soll-Zustände der Energieflüsse zu schaffen, holte sich Bachner Green Energy Unterstützung aus der Bachner Group. Unser kompetentes Team erstellte eine Energiesimulation mit einem digitalen Zwilling und erstellte mögliche Konzepte. Aus diesen wählte dann die Stadt unter Beratung unserer Expertinnen und Experten eines zur Umsetzung aus.

Das Team rund um Moritz Eisenhofer, Bastian Schmal und Alexander Faust installierte eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 99 kWp.



Schon gewusst?

Ein digitaler Zwilling bildet alle Einspeiser und Verbraucher eines Energiesystems realitätsgetreu ab, z. B. PV-Anlage, Strom- oder Pufferspeicher. So ist eine ganzheitliche Betrachtung und Optimierung des Energieflusses möglich und verschiedenen Verbrauchsszenarien können ausprobiert werden.

Ergänzt wird das Konzept durch den Stromspeicher FENECON Home 30 mit einer Leistung von 30 kW und einer Kapazität von 33,6 kWh. Auch für die Zukunft ist hier alles bereit: Bei Bedarf kann der Stromspeicher modular auf über 130 kWh Kapazität erweitert werden. Mit dem Speicher kann der Strom effizienter und flexibler genutzt werden. Das integrierte Energiemanagementsystem (FEMS) unterstützt das System bei der Eigenverbrauchsoptimierung. Zusätzlich wurde die registrierte Leistungsmessung umgebaut.

Eine Investition, die sich lohnt

Durch die Optimierungen, die unser Team vorgenommen hat, spart die Stadt Mainburg nicht nur Erdgas, das sie sonst für das Blockheizkraftwerk hätte beziehen müssen, sondern senkt auch den gesamten Stromnetzbezug. Insgesamt können so tausende Euro pro Jahr gespart werden, sodass sich die Investition in die Photovoltaikanlage bereits nach wenigen Jahren amortisiert.

Bei diesem regionalen Projekt hat das Team von Bachner Green Energy einmal mehr gezeigt: Für die ganzheitlichen Energielösungen unserer Kunden geben wir alles!



Bachner News – Das Magazin der Bachner Group
Ausgabe: 01 | 2026

Herausgeber

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Franz Felbermeir
Leiter Marketing und Kommunikation

Layout, Grafik, Satz und Bildbearbeitung
Stefan Weber, Hannah Sperl

Redaktion
Zoë Kögler

Autoren (Text und Fotos)
Zoë Kögler, Bianca Ruperti, Louis Petschko,
Rachel Benedix, Sophia Beck, Franz Felbermeir

Druck

Pinsker Druck und Medien GmbH, Mainburg

Bildnachweis

Ein Teil der Fotos wurde uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bildquellen

Milla Curtis (Titel + S.4), © loomn / gmp Architekten (S.25),
Stadt Mainburg (S.45)

Herzlichen Dank an alle, die uns tatkräftig mit Inhalten, Bildern und
Daten versorgt haben. Die Zusammenarbeit schätzen wir sehr!

Diese Ausgabe wurde mit Hilfe von KI-gestützter
Bildbearbeitung erstellt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Lob, Tadel, Feedback – und natürlich
auch gerne Input zur nächsten Ausgabe schicken:
via E-Mail an marketing@bachner.de,
oder telefonisch: +49 151 26501136.

www.bachner.group

Bachner Elektro GmbH & Co. KG **Hauptsitz Mainburg**

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 8189 4-0 · elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing

Gewerbehof 6 · 84130 Dingolfing
Tel. +498731 396-0 · dgf@bachner.de

Niederlassung Landshut

Maffeiweg 3 · 84030 Landshut
Tel. +49871 660 660-0 · landshut@bachner.de

Niederlassung Nürnberg

Kurgartenstrasse 37 · 90762 Fürth
nuernberg@bachner.de

Niederlassung München

Sonnenstraße 19 · 85764 Oberschleißheim
Tel. +4989 540427-0 · muenchen@bachner.de

Niederlassung Ingolstadt

Ida-Noddack-Straße 10 · 85053 Ingolstadt
Tel. +49841 883907-0 · ingolstadt@bachner.de

Niederlassung Leipzig

Am Schenkberg 2 · 04349 Leipzig
Tel. +49341 41453-40 · leipzig@bachner.de

Niederlassung Berlin

Brunsbütteler Damm 132 · 13581 Berlin
Tel. +49341 41453-30 · leipzig@bachner.de

Niederlassung Fulda

Andreasberg 4 · 36041 Fulda
Tel. +49661 960923-10 · fulda@bachner.de

Niederlassung Frankfurt am Main

Robert-Bosch-Straße 25 · 63225 Langen
frankfurt@bachner.de

www.bachner-austria.at

Niederlassung Steyr

Zirerstraße 5 · 4400 Steyr/Österreich
Tel. +437252 72293
steyr@bachner-austria.at

Niederlassung Wien

Badener Str. 9-11 · 2514 Traiskirchen/Österreich
Tel. +437252 72293
traiskirchen@bachner-austria.at

www.bachner-usa.com

Bachner Electro USA Inc. **Headquarter**

522 Mayfield Rd · Duncan 29334 SC USA
Tel. +1864 558 0095 · electro@bachner-usa.com

Standort North Bergen

7001 Anpesil Drive
7047 North Bergen, NJ, US

Standort North Charleston

2456 Remount Rd., Suite 305-B
29406 North Charleston, SC, US

Standort Columbia

1725 12th St.
29033 Cayce, SC, US

www.bachner-mx.com

Bachner Electro Mexico

Amado Nervo 785
29650 Guadalajara Jalisco, MEX
miguel.lopez@bachner-mx.com

www.hista-bachner.de

HISTA Bachner Elektro GmbH

Am Langwiesfeld 4 · 93083 Obertraubling
Tel. +499401 607933-0
info@hista-bachner.de

www.elektrotechnik-kunzmann.de

Elektrotechnik Uwe Kunzmann GmbH

Albin-Trommler-Straße 18 · 08297 Zwönitz
Tel. +4937754 144560
contact@elektrotechnik-kunzmann.de

www.stromschiene-stangl.de

Stangl Stromschienenmanagement GmbH

Humboldtstr. 8-10 · 86316 Friedberg Derching
Tel. +49821 7908679-0
info@stromschiene-stangl.de

www.green-energy.de

Bachner Green Energy GmbH **Hauptsitz Mainburg**

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 8189-480
info@green-energy.de

Niederlassung Mittelfranken

Gewerbestraße 21 · 91560 Heilsbronn
Tel. +498751 8189-449
dachs@green-energy.de

www.dieenergiefabrik.de

DieEnergieFabrik DEF GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Tel. +498751 8189-460
info@DieEnergieFabrik.de

www.ntp-engineering.de

nTp Engineering GmbH

Gebäude 571, 2. Etage, Eingang A
Cargo City Süd · 60549 Frankfurt am Main
Tel. +49172 6114729
gf@ntp-engineering.de

www.nedap-ntp.com

nedap Technology partner [nTp] for Security Management GmbH

Hauptsitz Stuttgart
Königsstraße 10c · 70173 Stuttgart
Tel. +49711 22254460
info@nedap-ntp.de

nedap Technology partner [nTp] for Security Management GmbH

Betriebsstätte Hannover
Osteriede 6
30827 Garbsen

www.igelbau-mainburg.de

Igelbau gGmbH

Am Hang 4a · 84048 Mainburg
Tel. +49170 5414222
info@igelbau-mainburg.de

www.stiftung-bachner.de

Stiftung Famile Bachner gGmbH

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
sabine@bachner.de

www.bachner-home.de

Bachner Elektrohändler GmbH

Bahnhofstr. 15 · 84048 Mainburg
Tel. +498751 84 633-0
info@bachner-home.de

